

Datum 12.12.2022
Nr.: RA-236/2022

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Frank Müller-Rosentritt (FDP-Fraktion)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Bundesweiter Warntag in Chemnitz

Frage:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen wurden seitens der Stadtverwaltung im Vorfeld des Warntages ergriffen, um ein möglichst effektives Warnen der Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen?
2. Über welche Möglichkeiten beteiligten sich die Stadt bzw. städtische Einrichtungen und Betriebe am Warntag? Wie viele Sirenen wurden zum Probealarm ausgelöst?
3. Gab es Verzögerungen oder Probleme beim Warnen? Falls ja: Welche Stadteile/Ortschaften betraf dies und was waren die Gründe?
4. Kann ein Fazit über die Effektivität des Warntages gezogen werden und liegen der Stadtverwaltung neue Erkenntnisse nach dem Warntag vor?

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.